Jahresbericht 2010

Zweigstelle Birkfeld

Einladung

zu der am
Sonntag, den 13. März 2011
mit Beginn um **9.00 Uhr**
im Gasthaus Mosbacher in Strallegg
stattfindenden

Jahresversammlung mit Trophäenschau

für den Gerichtsbezirk Birkfeld

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte der Ämterführer
(Obmann, Kassier, Kassaprüfer, Schriftführer)
4. Referat von 1. Vizepräsident Franz Graf Meran
5. Bericht der Bewertungskommission
6. Bericht des Bezirksjägermeisters
7. Verleihung von Jägerbriefen
8. Ehrung verdienter Mitglieder
9. Neuwahl der Zweigstellenleitung
10. Anträge und Allfälliges

Zu 9.) Bgm. Johann Schaffler, 8184 Baierdorf-Dorf 41 wurde zum Wahlleiter bestellt. Wahlvorschläge sind spätestens 24 Stunden vor Beginn der oa Jahresversammlung bei ihm einzubringen und müssen von mindestens 20 Mitgliedern der Zweigstelle unterschrieben sein.
An alle Mitglieder ergeht die Bitte, an der Jahresversammlung verlässlich teilzunehmen. Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen.

Der Schriftführer:
Andreas Ederer e.h.

Der Obmann:
Franz Häusler e.h.

Sehr geehrte Zweigstellenmitglieder!

Mit Jahresende 2010 endete die dreijährige Funktionsperiode der Zweigstellenleitung. Aus diesem Grunde stehen bei der kommenden Jahresversammlung am 13. März Neuwahlen am Programm. Der neue Vizepräsident Franz Graf Meran wird als Vertreter des Präsidiums erwartet und ein Referat halten. 2010 war für den Jagdschutzverein und die Steirische Jägerschaft ein Wahljahr. Bei der Hauptversammlung in Deutschlandsberg wurde der Vorstand des Steirischen Jagdschutzvereines neu gewählt. Zu Jahresende war die Kandidatennominierung für die Wahl in den Bezirksjagdausschuss durchzuführen. Besondere Bedeutung bekam diese Erstellung durch den Umstand, dass BJM Ing. Karl Raith seine Funktion zur Verfügung stellte und es zur Neuwahl eines Bezirksjägermeisters kam. Aus diesem Anlass möchte ich mich persönlich, sowie im Namen der Zweigstelle Birkfeld sehr herzlich bei BJM Raith für 10 erfolgreiche, ehrenamtliche Jahre zum Wohle von Wild und Wald bedanken. Seine Kompetenz und sein Bestreben nach Weiterentwicklung der Jagd sind vorbildlich und wert, dass man darauf aufbaut. Er hat seine selbst gesteckten Ziele mit viel Feingefühl und großem Einsatz verfolgt und umgesetzt. Als Förster war und ist ihm die Erhaltung des Lebensraumes immer ein besonderes Anliegen. Er hat sich für eine qualitativ hochwertige Jägerausbildung eingesetzt und unzählige Jägerweiterbildungsveranstaltungen gemeinsam mit den 3 Zweigstellen des Bezirkes organisiert. Er verstand es nicht nur die Jägerschaft nach außen hin zu vertreten, sondern es gelang ihm auch nach innen entsprechende Akzente zu setzen. Hier galt sein besonderer Einsatz der Erhaltung und Hege der beeinträchtigten Wildpopulationen. Obwohl ihm das Wort „Trophäenkult" ein Fremdwort ist, gehen die Früchte seiner Überredungs- und Überzeugungskunst beim Muffelwild bereits auf. Das Ergebnis liegt bei der Pflichttrophäenschauheuer im Forum Kloster in Gleisdorf- auf. Auch das Gamswild benötigt dringend diese gemeinsame revierübergreifende Bewirtschaftung. Hier ist der neue Bezirksjägermeister ein Garant, dass sich diese Entwicklung positiv fortsetzt. Vieles gäbe es noch aufzuzählen was BJM Raith für die Jagd und Jäger im Bezirk geleistet hat. Mein Wunsch ist es, dass möglichst viele seiner Ideen und Anregungen in unseren jagdlichen Überlegungen weiter bestehen und zum Wohle von Wald und Wild aufgehen. Geschätzter Herr Bezirksjägermeister a.D., lieber Karl, - namens der Zweigstelle Birkfeld darf ich dir einen herzlichen und aufrichtigen Weidmannsdank aussprechen und weiterhin ein kräftiges Weidmannsheil wünschen.

Alle jährlich wiederkehrenden, wie auch besonderen Anlässe möchte ich in chronologischer Reihenfolge anführen:

17. Februar: Redaktionssitzung mit Stefan Schweighofer zwecks Erstellung des Jahresberichtes 2009

26. Februar: Besuch der **Jahresversammlung der Zweigstelle Gleisdorf** in Reichendorf

14. März 2010: Jahresversammlung mit Trophäenschau: Im Rahmen der Jahresversammlung wurden 3 Jungjäger angelobt und Jungjägerbriefe überreicht. Alle übrigen Jung- und Aufsichtsjäger des Jahrganges 2009 erhielten die Jägerbriefe bei der gemeinsamen Hubertusfeier am 13.11.09 in Weiz.

Die Jungjäger mit Obm. Häusler und BJM-Stv. Hans Schaffler

Wir konnten auch wieder mehrere Jubiläumsabzeichen für langjährige Mitgliedschaften verleihen. Für 25-jährige

Mitgliedschaft wurden Dietmar Steinhofer aus Ratten, Heinz-August Schüssler und Peter Clahsen aus der Ortsstelle Fischbach, Karl Gaulhofer und Josef Heim aus Strallegg, Gerhard Spreitzhofer aus Gschaid, Reinhold Schweiger und Peter Wiener aus Koglhof, Josef Wiener aus Baierdorf und Manfred Wiedner aus Floing mit dem Jubiläumsabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Das Jubiläumsabzeichen in Gold für 40-jährige Vereinstreue erhielten Rupert Eichtinger aus Ratten, Peter Pessl, Gschaid, Friedrich Pöllabauer, Gasen, Fritz Auer, Prätis, Ludwig Sallegger, Koglhof und Otto Steinbauer aus Naintsch.

Das goldene Ehrenzeichen für 50-jährige Mitgliedschaft durften wir an Franz Arbesleitner, Birkfeld, Johann Fischer, Miesenbach, Friedrich Kohlhofer, Piregg, Ofö. Siegfried Sammer, Fischbach, Karl Schoberer, Haslau und Franz Unterberger, Brandlucken überreichen.

Für langjährige ersprießliche Tätigkeit in der Zweigstellenleitung wurden die Obmannstellvertreter Herbert Grill und Kurt Prettenhofer mit dem Verdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Unsere langjährigen Obmannstellvertreter Herbert Grill und Kurt Prettenhofer

Tradition seit 160 Jahren
STIXPETER
WIRTSHAUS & OBSTHOF
Familie Kulmer
8183 Floing • Unterfeistritz 17
Tel. 03177-2259 • stixpeter@aon.at
www.stixpeter.at

Für besonderen Einsatz zum Wohle der Zweigstelle Birkfeld wurden an Johann Buchebner, Pacher, Josef Kulmhofer, Gschaid und Josef Maier, Strallegg Ehrenzeichen in Bronze verliehen.

20. März: Bezirksjägertag am Weizberg

11. April: Jahresversammlung der Zweigstelle Weiz:

Im Rahmen dieser Jahresversammlung gab es eine Neuwahl der Zweigstellenleitung. DI Andreas Kinsky übernahm die Funktion des Zweigstellenobmannes von Dietmar Rath.

8. Mai: Hauptversammlung in Hollenegg bei Deutschlandsberg:

Den neu gewählten Landesvorstand des Steirischen Jagdschutzvereines finden Sie mit Kontaktadressen und Fotos auf der Homepage des StJSV unter **www.jagdschutzverein.at**

21. Juni Vorstandssitzung: Im Gasthaus Übeleis in Fischbach wurde über den Schießstättenbetrieb und die Durchführung der größeren Schießveranstaltungen beraten. Außerdem wurde über mögliche Kandidaten für den neuen Bezirksjagdausschuss gesprochen.

4. Oktober: Welttierschutztag: An diesem Tag lud die Steirische Jägerschaft die BJM von Hartberg, Mürzzuschlag, Bruck und Weiz, Hegemeister und Zweigstellenobleute zur ersten **„Wolfsrunde“** in St. Kathrein am Hauenstein ein. Der Wildökologe Dr. Andreas Kranz und Dr. Georg Rauer vom FIWI Wien stellten sich den Fragen, Sorgen und Befürchtungen im Zusammenhang mit dem Wiederauftauchen des Wolfes im Wechselgebiet.

12. Oktober: Ausschusssitzung in der Hauereckhütte

Erste Sondierungsgespräche über die BJA-Kandidaten u.a.m.

3. November: Erweiterte Ausschusssitzung in Gasen

Im Rahmen dieser Sitzung wurden die Kandidaten und Ersatzmitglieder für die Wahl in den BJA vorgestellt und bestätigt. In der kommenden Periode werden Ofö. Franz Müller, Alois Felber und Willibald Maier den Jagdbezirk Birkfeld und die Interessen unserer Zweigstelle im BJA vertreten. Als Ersatzmitglieder wurden Herbert Grill, Franz Pöllabauer und Ing. Franz Glößl nominiert. Es wurden auch wichtige Vorarbeiten für den Jägerball getroffen.

19. November: Hauptausschusssitzung in Niklasdorf

Es war die erste Hauptausschusssitzung mit dem neuen Landesvorstand.

25. November: BJA-Sitzung in Ratten

13. Dezember: Vorstandssitzung in Ratten

Hauptsächlich wurde der bevorstehende Jägerball in Gasen durchbesprochen.

5. Jänner: Jägerball in Gasen

2. Februar: Erweiterte Ausschusssitzung

Im Gasthaus Kirchenwirt in Birkfeld wurde die bevorstehende Jahresversammlung in Strallegg am 13. März besprochen, bei der es wieder zu einer Neuwahl des Zweigstellenvorstandes kommen wird. Darüber hinaus gab es noch viele andere Anlässe erfreulicher aber auch weniger erfreulicher Natur. Ich bitte um Verständnis, wenn ich nicht alle Termine persönlich wahrnehmen kann, da es oft kurzfristig zu Terminkollisionen kommen kann. Trotzdem habe ich im Vorjahr mehr als 30 Termine im Kalender vermerkt, für die ich ca. 1800 km zurückgelegt habe. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Zweigstellenleitung und der Ortsstellen bedanken. Ohne ihre Hilfe wäre eine zufrieden stellende Führung der Zweigstelle mit 537 Mitgliedern nicht möglich. Bei der letzten erweiterten Ausschusssitzung haben wir uns auch schon Gedanken über die kommende Funktionsperiode gemacht. Mehrere Mitglieder der derzeitigen Zweigstellenleitung möchten ihr Amt zur Verfügung stellen. In der Zwischenzeit konnte Bgm. Hans

Schaffler als Wahlleiter gewonnen werden. Seine Aufgabe ist es, einzelne Kandidatenvorschläge bzw. ganze Wahlvorschläge von den Mitgliedern entgegenzunehmen und einzubringen. Ein gültiger Wahlvorschlag muss 24 Stunden vor der Jahresversammlung eingebracht sein, die Gesamtheit der zu wählenden Funktionäre enthalten und von mindestens 20 Mitgliedern der Zweigstelle unterschrieben sein. Wer dafür Vorschläge hat, möge diese fristgerecht schriftlich einbringen unter folgender Adresse:

Bgm. Johann Schaffler, Baierdorf-Dorf 41, 8184 Anger

Ich freue mich auf Ihre Vorschläge und Mitarbeit und verbleibe mit den besten Wünschen und einem kräftigen Weidmannsheil

Ihr Zweigstellenobmann
Franz Häusler

PUNTIGAMER
EIN STEIRISCHES BIER
PUNTIGAMER DAS "BIERIGE" BIER
DAS „bierige" BIER
Verkaufslager Birkfeld

Bäckerei - Cafe - Konditorei
Heribert Arbesleitner
8190 Miesenbach 1
03174/8219, Fax: DW 4

WildGourmet
Feinstes Wildbret aus Österreich

Ich möchte auch in diesem Jahr einen Jahresrückblick über aktuelle Belange der Jagd im Bezirk Weiz halten. Für uns Jäger wird es in Zukunft ganz entscheidend sein, wie wir die Jagd als natürliche Nutzung der vorhandenen Wildbestände darstellen können. Es wird nicht möglich sein, Praktiken wie Aussetzen von Wildtieren oder Fütterung von Wildtieren zum Zwecke der Haltung überhöhter Wildbestände in der Öffentlichkeit darzustellen. Die Jagd soll sich meiner Meinung nach in den folgenden Funktionen zeigen:

- Der Nutzerfunktion, wobei die Jagd als aneignende und nicht als produzierende Form gesehen werden sollte. Der Jäger ist **Lieferant eines hochwertigen Lebensmittels.**
- Der Schutz von Wildtieren liegt im ureigensten Interesse des Jägers, jedoch ist eine Neudefinition „der Hege" vorzunehmen, welche im Einvernehmen mit dem Grundbesitz, der Öffentlichkeit und dem Tourismus erfolgt. Die **Lebensraumhege** muss die Trophäenhege ablösen.
- Der **Jäger als Anwalt der Wildtiere** hat sich in der öffentlichen Diskussion stärker zu positionieren. Das Lebensrecht der Wildtiere muss sich gegenüber den Zielen der Erholungssuchenden und dem wirtschaftenden Menschen behaupten.

Es ist zur Tradition geworden, dass der (noch) Bezirksjägermeister auch über die Abschusserfüllung im abgelaufenen Jagdjahr (2010/2011) in dieser Zeitung berichtet: Beim Rehwild haben wir eine hervorragende Abschusserfüllung im Gerichtsbezirk Birkfeld erreicht, welche in Zukunft unbedingt zu halten ist. Der derzeitige Wildbestand dürfte dies ermöglichen.

Rehwild

Festgesetzter Abschuss	2262 Stk.
Jagdstrecke	**2312 Stk.**
(inkl. Fallwild)	
Böcke Kl. I	224 Stk.
Böcke Kl. II	214 Stk.
Böcke Kl.III	309 Stk.
Geißen	759 Stk.
Kitze	806 Stk.

Beim Rotwild haben sich die Anstrengungen einer geordneten Winterversorgung und die strukturgerechte Bejagung bewährt. Die Abschusszahlen deuten aber auf einen gestiegenen Wildbestand hin, wobei bei der zukünftigen Bejagung die Interessen der Land- und Forstwirtschaft zu beachten sind. Durch die Jagdgesetznovelle 2010 wird es bei der Abschussplanung eine Veränderung geben, welche aber bei guten Willen eine äußerst praktikable Vorgangsweise gewährleistet. Die zuständigen Hegemeister werden dies entsprechend umsetzen.

Rotwild

Jagdstrecke	**87 Stück**
Hirsche Kl. II	5 Stk.
Hirsche Kl.III	9 Stk.
Spießer	8 Stk.
Alttiere	11 Stk.
Schmaltiere	23 Stk.
Kälber	31 Stk.

Raiffeisenbank
Birkfeld-Oberes Feistritztal

Beim Gamswild ist im Gerichtsbezirk Birkfeld wiederum eine schlechte Abschusserfüllung nach der Zahl und vor allem nach dem Alter der erlegten Stücke vorhanden. Der stets gemeldete Wildbestand und die wiederholte Mindererfüllung müssten ein Ansteigen des Gamswildes im Gerichtsbezirk Birkfeld ergeben haben, dies ist jedoch keinesfalls aufgrund der Abschusserfolge ersichtlich. Abgesehen, von der Situation in zwei kleinen stabilen Gamspopulationen, ist ein massives Problem in der Gamswild-bewirtschaftung vorhanden.

Gamswild

• Festgesetzter Abschuss	25 Stk.
• **Jagdstrecke**	**22 Stk.**
• Böcke	9 Stk.
• Geißen	8 Stk.
• Jährlinge	3 Stk.
• Kitze	2 Stk.

Das Schwarzwildvorkommen in den nördlichen Teilen des Bezirkes Weiz muss durch eine scharfe Bejagung auf ein Niveau gedrückt werden, dass Schäden in der Landwirtschaft verhindert werden und es zu keiner Beeinträchtigung des Raufußhühnervorkommens kommt. Im abgelaufenen Jagdjahr wurden **12 Stk.** Sauen erlegt.

Die Bejagung des Niederwildes und der Beutegreifer war im Jagdjahr 2010/2011 auf dem üblichen Niveau. Die Fasanenstrecke ist witterungsbedingt auf einem Tiefpunkt angelangt.

Niederwild

• Hase	94 Stk.
• Fasan	19 Stk.
• Krähen	234 Stk.
• Fuchs	206 Stk.
• Marder	165 Stk.

Am 10. Februar 2011 wurde der neue Bezirksjagdausschuss konstituiert und der neue Bezirksjägermeister und sein Stellvertreter gewählt. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Freude bei der Arbeit und vor allem großen Erfolg bei der Umsetzung der notwendigen jagdpolitischen Anliegen.

Ein großer Dank gilt allen Funktionären der Jägerschaft im Bezirk Weiz, insbesondere den Hegemeistern und den Jagdausschuss-mitgliedern. Meinem Stellvertreter Ing. Johann Schaffler möchte ich herzlichst für seine Unterstützung und die wertvollen Anregungen zum Wohle der Jagd im Bezirk Weiz danken. Es war wohltuend und sehr konstruktiv ihn als Freund und Berater an meiner Seite zu wissen.

Ich möchte mich in nächster Zeit anderen, wichtigen Dingen widmen und bitte daher um Verständnis, wenn ich in der „jagdlichen Öffentlichkeit" nicht mehr so präsent sein werde.

Für die Zukunft wünsche ich allen Jägern und Jägerinnen im Gerichtsbezirk Birkfeld alles Gute und verbleibe mit

Weidmannsheil

Euer Karl Raith

Gasthof Mosbacher
Ein Familienbetrieb

Tel.:03174/2212
Fax: 03174/2212-4
E-Mail: gasthof.mosbacher@aon.at

Für jeden Anlass die richtige Adresse:

Festsaal für 250 Personen

Kl. Saal für 70 Pers.
Stüberl: 20 Pers.
Kuchlkastl Kellerbar

Festbildmuseum

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weidwerk verpflichtet!

Mit diesem Motto möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Josef Kleinhappl, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und wohne in Gutenberg. Ich bin in Kleinsemmering aufgewachsen, bin gelernter Koch mit Konzessionsprüfung und arbeite als Arbeitstrainer beim Land Steiermark.

Ich lernte schon früh die jagdliche Gemeinschaft durch meinen Vater kennen und schätzen. Nach der Jungjägerprüfung war ich zuerst Ausgeher und dann Jagdpächter im Revier Kleinsemmering. Später wurde ich Jagdobmann, dann Hegemeister, dann Mitglied des Bezirksjagdausschusses und jetzt schlussendlich Bezirksjägermeister.

Mein Bestreben ist es, eine gute Gesprächsbasis zu allen Beteiligten zu finden, da die Jägerschaft neben anderen Aufgaben auch einen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen hat. Hier denke ich an die Landesjägerschaft, die unterschiedlichen Interessensvertreter, die Bezirks-verwaltungsbehörde, die Kammer für Land und Forstwirtschaft, die Forstinspektion, den Jagdschutzverein mit seinen Zweigstellen, die Grundstückseigentümern und an die Jäger.

Was den Bezirk Weiz so einmalig macht, ist die geographische Lage zwischen den Hochlagen des Hochwechsels und den südlichen Tieflagen der Oststeiermark und der damit verbundenen Wildvielfalt.Diese Artenvielfalt gilt es zu hegen und zu pflegen.

Mein besonderer Dank geht an den scheidenden Bezirksjägermeister Ing. Karl Raith und seinen Stellvertreter Bgm. Hans Schaffler für ihr langjähriges Engagement für die Jagd, für die geleistete Arbeit, für den fachlichen Austausch und für das wohlbestellte Haus.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Jagdschutzverein Zweigstelle Birkfeld und den Jägern und Jägerinnen.

Ein kräftiges Weidmannsheil

Josef Kleinhappl

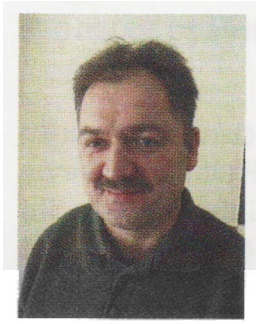
Gasthaus und Ferienhäuser
Paunger
8190 Miesenbach 5
Tel. 03174/8274
www.paunger.at

AUTOHAUS FELBER

8190 Birkfeld
Gasener Straße 3
Telefon: 0 31 74 - 46 87
Fax: 0 31 74 - 46 87 4

www.autohaus-felber.at

Jahresbericht 2010



Liebe Mitglieder!

Auch heuer möchte ich, wie bereits in den letzten Jahren, wieder nur eine Übersicht über unsere Vereinskasse geben. Den genauen Kassabericht, mit sämtlichen Ein- und Ausgängen gibt es wieder bei unserer Jahresversammlung!

Kontostand per 18.01.2010	**EUR 13265,22**
Einnahmen	EUR 16793,94
Ausgaben	EUR 17859,51
Kassastand per 26.01.2011	**EUR 12199,65**

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass schon fast die Hälfte unserer Mitglieder auf einen Abbuchunsauftrag umgestiegen sind. Dadurch können wir die Beiträge für die Landesleitung pünklich überweisen und es kommt zu keinen Verzögerungen der Zahlungen. Alle anderen Ortskassiere bitte ich weiterhin den Beitrag so früh wie möglich zu kassieren und an den Kassier weiterzuleiten.

Da ich bei der Neuwahl mein Amt zur Verfügung stellen werde, bedanke ich mich bei euch allen für die gute Zusammenarbeit in den letzten neun Jahren und wünsche euch für die kommenden Jahre viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil!

Euer Kassier:

Heribert Arbesleitner

Wir gratulieren zur Vollendung...

...des 93. Lebensjahres:

Karl Berger sen., Trog

...des 90. Lebensjahres:

Johann Nistelberger sen., Rabendorf

Der Kassier/Wir gratulieren

...des 85. Lebensjahres:

Josef Gratzer, Floing

Franz Gruber sen., Rettenegg

Hermann Rechberger, Piregg

Hermann Brandl, St. Kathrein

... des 80. Lebensjahres:

Johann Reisenegger, Strallegg

Anton Hofbauer, Gschaid

Peter Sallegger, Sallegg

Siegfried Brandtner, Birkfeld

August Schwab, Fischbach

Reinhold Schweiger, Rossegg

... des 75. Lebensjahres:

Franz Mock, St. Kathrein

Franz Felber, Strallegg

Anni Primas, Gschaid

Leo Feichtinger, Baierdorf

Willibald Maier sen., Baierdorf

Msgr. Anton Schneidhofer, Fischbach

...des 70. Lebensjahres:

Josef Lehofer, St. Kathrein

Siegfried Sammer, Fischbach

Gerhard Kiwisch, Baierdorf

Friedrich Derler, Aschau

Franz Unterberger, Naintsch

Johann Fischer, Miesenbach

Erwin Haider, Oberfeistritz

Rupert Doppelreiter, Ratten

Reinhard Steinecker, St. Kathrein

Josef Schlemmer, Floing

Hubert Gaugl sen., Waisenegg

Karl Schoberer, Haslau

Peter Baumgartner, St. Kathrein

Der Schießreferent

Jahresbericht 2010

Im letzten Jahr hatten wir wieder viele Veranstaltungen auf unserer Schießanlage und auch über unsere erfolgreichen Schützen gibt es wieder viel zu berichten. Zuallererst möchte ich aber Martin Hödl, als Grundbesitzer, sehr herzlich für sein Entgegenkommen danken, denn ohne einen verständnissvollen Eigentümer wäre es nicht möglich, unsere Schießstätte erfolgreich zu führen. Weiters möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern aus unserer Zweigstelle, bei der Schützenrunde Stanz und ganz besonders bei Christian Brandner mit seiner Freundin Patrizia bedanken. Ohne die Mithilfe von diesen Personen wäre es mir nicht möglich gewesen die im Vorjahr durchgeführten Veranstaltungen ordentlich über die Bühne zu bringen.

Die Schießsaison 2010 hat am 6. März mit einem Übungsschießen begonnen. Das Prüfungsschießen für die Jungjäger fand am 24. April statt. Am 30. Mai wurde der dritte Lauf zum Steirischen Jagdcup auf unserer Schießanlage geschossen. Ende Juni fand der schon traditionelle Vergleichskampf „Transschanz" statt, an dem Mannschaften aus den Bezirken Weiz und Mürzzuschlag teilnahmen. Im Vorjahr konnte

unsere Mannschaft mit Josef Schwaiger, Josef Schmallegger, Manfred Schwaighofer und Johann Tösch in der Kombination den 1. Platz erringen. Weiters erreichte unsere Mannschaft den 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft im Wurfscheibenschießen (mit Herbert Greimel anstatt Johann Tösch) welche am 4. September geschossen wurde. Auch im Vorjahr erreichten 3 Schützen aus unserer Zweigstelle wieder hervorragende Ergebnisse bei diversen Veranstaltungen. So gelang es Manfred Magritzer aus Waisenegg den 1. Platz bei der Landesmeisterschaft in FA und FU und den 2. Platz in der Mannschaftswertung FU zu erreichen. Als Krönung der vorigen Saison gewann Manfred mit der Mannschaft die österreichische Meisterschaft im Doppel-Trap und FU.

Josef Schwaiger wurde 3-facher Landesmeister im Wurfscheibenschießen in der Seniorenklasse. Weiters gewann er die Jagdcup-Seniorenkombination, das Hegeringfinale, große Kugel, die Bezirksmeisterschaft in Kombination und großer Kugel sowie die Staatsmeisterschaft in Hirtenberg in FA. Bei der Staatsmeisterschaft in Tattendorf erreichte er den ausgezeichneten 2. Platz in FU.

Josef Schmallegger errang den 1. Platz im Jagdcup-Allgemein in der Wertung Wurfscheibenschießen.

Ich möchte alle Jäger bitten, die von der Zweigstelle angebotenen Schießtermine auch zu nützen. Gerade für nicht so geübte Schrotschützen sind die angebotenen Termine optimal um die Schießleistung zu verbessern und dadurch auch bei etwaigen Niederwildjagden besseren Erfolg zu haben. Es besteht für Gruppen die Möglichkeit an den vereinbarten Schießterminen bei Voranmeldung auch vormittags den Stand zu benützen. Für etwaige Rückfragen stehe ich unter 0664/2361628 gerne zur Verfügung.

Weidmannsheil
Manfred Schwaighofer

Jahresbericht 2010

Der Hundereferent

Jedes Jahr, wenn es Zeit wird den Bericht für die Vereinszeitung abzugeben, gilt es den Film des vergangenen Jagdjahres noch einmal ablaufen zu lassen und wichtige Ereignisse und Eindrücke, sowie herausragende Leistungen herauszufiltern.

Im Vorjahr gab es wieder einen Hundeführerlehrgang mit 10 Hundeführern und ihren vierbeinigen Begleitern, den ich wieder in Koglhof am Sportplatz und im Revier Strallegg abhalten konnte. Wenn sich genügend Hundeführer (mind. 6 - max. 10 Hunde) für den diesjährigen Hundeführerlehrgang anmelden bin ich sehr gerne bereit diesen auch heuer wieder durchzuführen. Nährere Auskünfte erhält man zwischen 20. und 26. März 2011 unter der Nummer 0664/4657335! Der erste Kurstag ist voraussichtlich am Sonntag den 27. März 2011 am Sportplatz in Koglhof.

Im Zuge der Angelobung des Bezirksjagdausschusses wurde mit dem Geschäftsführer der steirischen Landesjägerschaft Mag. Sirovatka auch über das Jagdhundewesen diskutiert. Zum Thema Pflichthund, wie es in anderen Bundesländern bereits Gesetz ist, meinte er nur „...warum sollen wir uns selbst Vorschriften auferlegen, wenn es nicht notwendig ist. Wer würde kontrollieren und wer sanktionieren. Es wäre nur ein Vorteil für eine kleine Gruppe von Jagdhundezüchtern..."

Für mich gehört ein fermer Jagdhund zur Jagd und zu einem guten Jäger. Wenn Sie die Möglichkeit haben, einen Hund zu halten, besorgen Sie sich einen!Für Fragen über die Förderung für Ankauf von Jagdhundewelpen und Förderung für den Hundeführerlehrgang wenden Sie sich bitte an unseren Kassier. Sollten Sie selbst keinen Hund haben und für eine Nachsuche einen benötigen, rufen Sie mich einfach an (0664/4657335). Ich versuche Ihnen weiterzuhelfen.

Zum Abschluss möchte ich euch einen Jagdhund vorstellen, der durch hervorragende Leistungen hervorsticht:Eros vom Schrakar (Führer Wolfgang Pichler aus Pöllau, Tel.: 0664/3083532)

BGS Rüde

Vorprüfung am 21.08.2009 in Wiesen-Rosalia/ Bgld - 153 Pkt

Hauptprüfung am 25.09.2009 in Kainach/Stmk. 174 Pkt.

Seit der Hauptprüfung 60 erfolgreiche Nachsuchen. Die herausragenden Leistungen im Jahr 2010 waren eine Nachsuche auf einen Hirsch mit einer Stehzeit von ca.20 Stunden, einer Nachsuche von 7km und einer Hatz von 1,5km und einem Wildschwein in Tauchen mit einer Stehzeit von 36 Stunden, einer Nachsuche von 11km und einer Hatz von 1,5km. Lieber Wolfgang ich wünsche dir noch viele erfolgreiche Nachsuchen und schöne Erlebnisse mit deinem treuen Jagdbegleiter Eros!

Wolfgang Pichler mit seinem Eros!

Ich wünsche euch viel Freude mit euren Jagdhunden, ein kräftiges Weidmannsheil und Ho Rüd Ho für das bevorstehende Jagdjahr!

Alois Felber

Egal ob Hochzeit, Taufe, Geburtstags- oder Weihnachtsfeier das

Gasthaus Grabenbauer

in Piregg 62, 8190 Birkfeld(Tel. 03174/4610) bietet Ihnen für jeden Anlass den passenden Rahmen

Jägerball 2011

Am 5. Jänner 2011 fand der diesjährige Jägerball der Zweigstelle Birkfeld im Gasthaus Grabenbauer in Gasen statt. Bis in die frühen Morgenstunden amüsierten sich die Ballgäste im bestens gefüllten Saal unter den Klängen der „Sommeralmer". Obmann Häusler konnte unter anderem BJM Ing. Karl Raith und den Hausherrn von Gasen Bgm. Erwin Gruber mit ihren Ehefrauen begrüßen. Besonders erfreulich waren wieder die vielen Jagdeinladungen, die für den Glückshafen und das Ladenspiel von den Jagdgesellschaften gespendet wurden. Ein besonderer Dank gilt den Obleuten und den Eigenjagdbesitzern für die großzügigen Spenden. Besonders erfreulich war der Besuch vieler junger Leute. Ob bei Fachgesprächen an der Bar, im Saal oder auf dem bestens gefüllten Tanzparkett, den Gästen gefiel es überall!

Im Vorjahr durften wir wieder 6 Mitgliedern unserer Zweigstelle zur Vollendung des 80. Lebensjahres gratulieren und Ihnen eine Ehrenurkunde überreichen.
Am 24. Jänner feierte Johann Reisenegger aus Pacher seinen 80. Geburtstag. Er ist bereits seit 1955 Mitglied unserer Zweigstelle.

Der Jubilar mit den Gratulanten

Am 12. März vollendete Anton Hofbauer aus Gschaid sein 80. Lebensjahr. Obmann Häusler überreichte ihm bei der Jahresversammlung die Ehrenurkunde und wünschte dem Jubilar der seit 1978 Mitglieder unserer Zweigstelle ist Gesundheit und Weidmannsheil für die nächsten Jahre.Seinen Geburtstag feierte er auch mit seinen Gschaider Jagdkameraden. Bei dieser wurde auch eine Ehrenscheibe beschossen.

Die Gschaider JägerInnen mit Anton Hofbauer

Peter Sallegger aus Aschau in der Gemeinde Koglhof konnte am 28. Mai von Obmann Häusler gratuliert werden. Im Rahmen der Feier im Gasthaus Grünbichler wurde die Ehrenurkunde überreicht. Gemeinsam mit seinen Jagdfreunden wurden die Jagderlebnisse der letzten Jahrzehnte wieder aufgewärmt und gemeinsam gefeiert. Peter Sallegger ist seit 1965 Mitglied unserer Zweigstelle.

Ortskassier Derler und Obmann Häusler gratulierten

Nur eine Woche später, am 4. Juni konnte einem langjährigen Mitglied die Ehrenurkunde überreicht werden. Siegfried Brandtner aus Birkfeld ist seit 1951 Mitglied unserer Zweigstelle. Er war eines der Gründungsmitglieder der Zweigstelle Birkfeld. Obmann Häusler dankte dem Geburtstagskind für seinen langjährigen Einsatz für die Zweigstelle. Gemeinsam mit Obmannstellvertreter Kurt Prettenhofer und Ehrenobmann Franz Felber wurde über alte Zeiten gesprochen und einige gemütliche Stunden verbracht.

Obmstv. Kurt Prettenhofer und EO Franz Felber gratulierten

Am 20. Juli feierte August Schwab aus Fischbach seinen 80. Geburtstag. August ist seit 1964 Mitglied unserer Zweigstelle und ein ruhiger und besonnener Jäger, welchem die Hege des Wildes immer im Vordergrund stand. Natürlich freute sich auch er, wie jeder andere Jäger, bei einem besonderen Weidmannsheil.

Anfang August vollendete Reinhold Schweiger aus Rossegg sein 80. Lebensjahr. Er wurde am 6. August 1930 geboren und so war seine Jugendzeit durch die Kriegsjahre geprägt. Nichts desto Trotz fand er die Liebe zur Natur und Jagd und so ist Reinhold Schweiger seit 26 Jahren Mitglied unserer Zweigstelle und bekam im Vorjahr auch das silberne Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft verliehen.

Die Zweigstelle Birkfeld wünscht allen Ehrenmitgliedern noch einmal alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil für die nächsten Jahre!

Schießkalender 2011

12.03.	Übungsschießen Jungjäger
26.03.	Übungsschießen
02.04.	Übungsschießen Jungjäger
16.04.	Prüfungsschießen Jungjäger
01.05.	Jagdcup - 2 Lauf
14.05.	Übungsschießen
21.05.	„Transschanz“ - Vergleichskampf
18.06.	Bezirksmeisterschaft - Wurftaubenschießen
02.07.	Steirischer Jagdschutzverein -
03.07.	Landesmeisterschaft - Kombination
03.09.	Tag des Schießreferenten
24.09.	Übungsschießen
15.10.	Übungsschießen
29.10.	Jahresabschlussschießen 2011

BÜCHSENMACHERMEISTER
JOHANNES M.
RINNHOFER
FACHGESCHÄFT FÜR JÄGER - FISCHER
8230 Hartberg, Lebinggasse 2, Tel.: 03332 / 62 8 91, Fax.: 66 6 24
Mobil.: 0664 / 26 44 000, e-mail: johannes.rinnhofer@tiscali.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Samstag 8.30 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag u. Samstag nachmittag geschlossen

Anfahrt:
Neben Lebingkirche, nähe LKH - Hartberg

BAGGERN, GRADERN, SCHOTTERN...
friesenbichler
03170 / 630 www.friesenbichler.or.at

Totengedenken

Johann Schweighofer
* 13.04.1925
+ 04.04.2010
Ortsstelle Ratten

Alois Stuhlhofer
* 01.05.1922
+ 09.07.2010
Ortsstelle Feistritz

Peter Nistelberger
* 04.01.1933
+ 09.07.2010
Ortsstelle Koglhof

Otto Zottler
* 12.12.1924
+ 23.07.2010
Ortsstelle Falkenstein

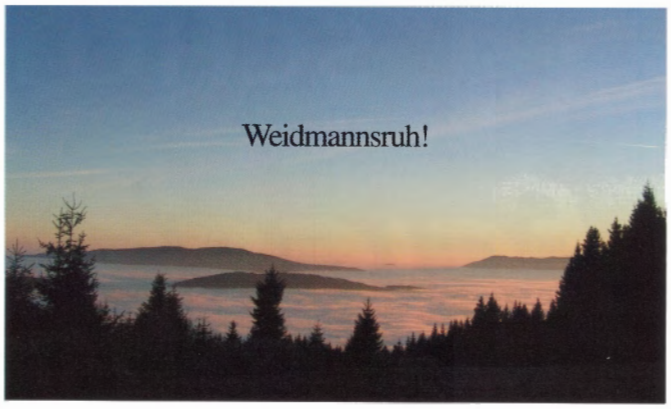
Eduard Fidlschuster
* 25.02.1912
+ 13.08.2010
Ortsstelle Gschaid

Franz Mauerhofer
* 02.10.1943
+ 11.09.2010
Ortsstelle Baierdorf

Johann Almer
* 16.11.1930
+ 23.09.2010
Ortsstelle Gschaid

Josef Hirzabauer
* 01.03.1935
+ 28.09.2010
Ortsstelle Miesenbach

Johann Posch
* 24.05.1928
+ 25.10.2010
Ortsstelle Rettenegg



Starköchin **Sarah Wiener** aus Berlin hat sich diesmal für ihre Fernsehserie **„Kulinarische Reise durch Österreich“** den Höhenluftkurort **Fischbach** ausgewählt. Ihr Wunsch und ihre Vorstellung war es, mit einem Fischbacher Jäger auf die Jagd zu gehen und den so genannten **„Maibock“** zu erlegen und danach kulinarisch zu verwerten. So wählte sie sich den **„Gasthof** zum **Forsthaus“** in Fischbach aus.Hier gab es mit einem Schlag einen **Jäger** und einen **Haubenkoch**, denen es gelingen sollte, ihren Wunsch zu erfüllen, bzw. ihr Vorhaben zu verwirklichen. So kam es dann, dass Heinz Übeleis, passionierter Jäger, Jagdpächter und Vater von Haubenkoch Christian Übeleis am 21. Mai 2010 mit Sarah Wiener gemeinsam mit einem Filmteam auf die Jagd gingen, um den Maibock zu erlegen. Es ist kaum zu glauben, aber wahr und daher kein Jägerlatein, der Maibock wartete schon am Waldesrand, als die beiden auf den Hochstand kletterten. Ein kurzes Ansprechen und ein gezielter Schuss und schon war der Maibock erlegt. Christian und Sarah Wiener haben nun gemeinsam dieses edle Wildbret zubereitet und anschließend mit prominenten Gästen verspeist.

Starköchin Sarah Wiener mit Christian Übeleis

Den gesamten Ablauf dieses interessanten und spannenden Jagd- und Kulinar-Erlebnisses können sie **Ende März d.J.** im Fernsehsender **„ARTE“** unter dem Titel **„Kulinarische Reise der Sarah Wiener“** miterleben. Immer **sonntags ab 17.10 Uhr**. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt.

ZumForsthaus
Restaurant | Hotel | Fischbach
8654 Fischbach 2
Tel. 03170/201
www.forsthaus.co.at
office.forsthaus@utanet.at
Reservierung erforderlich
Das Forsthaus in Fischbach lädt von Sonntag 06. bis Sonntag . 13. März 2011 zum traditionellen Heringschmaus mit Köstlichem von Fisch & Co ein.
Frische Fische und Top Weine

Auf Grund des Rückganges des Rehwildes in den letzten Jahren, bemühen sich die Haslauer Jäger so viele Kitze wie möglich vor dem sicheren Mähtod zu retten.Wenn man zu den Grundbesitzern gute Kontakte pflegt und im Revier beliebte Ecken des Rehwildes mit Pflöcken und Säcken oder Glocken, die frühestens etliche Stunden vor dem Mähen aufgestellt werden sollen, ist es schon möglich einige Kitze zu retten.Die Zeit aufwendigste Methode ist die Wiese ganz genau abzusuchen, gefundenes Jungwild auszutragen und mit einer Holzkiste dingfest zu machen.

Hubert Derler mit einem markieren Rehkitz

Auf diese Art und Weise konnten in den letzten 10 Jahren über 130 Rehkitze vor dem Mähwerk gerettet werden.Einen besonderen **Dank** möchten wir **Derler Karl, vlg. Patritz Karl** aussprechen, der von 1995 - 2010 über 50 Rehkitze ausgetragen hat. Auch sein Sohn **Hubert** hat in dieser Zeit rund 50 Rehkitze ausgetragen und davon 44 Stück mit einer Marke versehen. Das ist nur bei ziemlich frisch gesetzten Rehkitzen möglich.Da Hubert genau Buch führt ist es interessant zu beobachten wohin sich das Wild verstreut. Ein Teil bleibt in unmittelbarer Nähe des Setzplatzes, der Rest wechselt in angrenzende Reviere oder verliert die Marken.Wenn jemand ein markiertes Reh erlegt, kann er bei Hubert rückfragen unter der Nr. 0664/9322239 und so den Setzort und das Setzjahr erfahren. So war es den Haslauer Jagdgästen gegönnt, dreimal hintereinander einen Rehbock zu erlegen, der genau 5 Jahre alt war, was auch die Bewertungskommission bestätigte. Sehr zum Vorteil ist die unterschiedliche Höhenlage des Reviers, da sich dadurch die Mäharbeiten einige Wochen hinziehen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei den **Grundeigentümern bedanken** . Die durch einen kurzen Anruf den Zeitpunkt der Mäharbeiten den Jägern bekannt geben und dadurch einen großen Beitrag zur Kitzrettung leisten.

Hermann Hofbauer, Jagdgesellschaft Haslau

Es kommt immer wieder vor, dass Jungwild verletzt oder verwaist aufgefunden wird. Im Tierschutzgesetz steht unter „Hilfeleistungspflicht“: Wer ein Wildtier, das dem Jagdrecht unterliegt, verletzt oder erkennbar in Gefahr gebracht hat, ist verpflichtet, unverzüglich den Jagdausübungsberechtigten, allenfalls im Wege der zuständigen Polizeidienststelle, zu verständigen. Der Jagdausübungsberechtigte hat alle weiteren Veranlassungen zu treffen. Ist die Verletzung des Tieres offensichtlich mit erheblichen Schmerzen oder Leiden verbunden, so ist das Tier unverzüglich möglichst schmerzlos zu töten. Das ist oft bei Verletzungen durch ein Mähwerk der Fall. Im Revier Miesenbach wurde heuer am 21. Mai ein Rehkitz von Wanderern gefunden und der Jagdausübungsberechtigte verständigt. Nicht jedes alleingelassene Kitz ist

auch verwaist, deshalb wurde noch einige Zeit zugewartet. Als das Kitz am 24. Mai noch immer allein und in einem schlechten körperlichen Zustand war, wollten es die Revierverantwortlichen nicht dem Schicksal überlassen und brachten es zu Frau Hilde

MARKO
www.marko-weiz.at

Fidlschuster in Gschaid, die sich mit besonderer Hingabe um das Geißkitz annahm. Anfangs wurde es alle 2 Stunden mit Schafmilch aufgepäppelt. Da der Garten bald zu wenig Platz für Bewegung in frischer Luft bot, standen tägliche Spaziergänge auf dem Programm. Um die Straße und den Verkehr zu meiden, ging Hilde mit ihrer Wally durch den Miesenbach. Ende August hatte das Kitz rund 8 kg, wobei unter anderem Apfelbaumblätter zur Lieblingsäsung zählten. Nun sollte es erfolgreich ausgewildert werden. Doch wer glaubt, dass man ein Reh nur in den Wald bringen muss, um es dort frei zu lassen, irrt gewaltig. Hilde Fidlschuster verbrachte den ganzen September auf einer einsamen Hütte mitten im Revierteil Wolfsgrube um Wally Schritt für Schritt auf das Leben in der freien Wildbahn vorzubereiten. Mit gemeinsamen Reviererkundungen und einer allmählichen Entwöhnung war das Kitz im Oktober so weit selbstständig, dass ein täglicher Besuch pünktlich

zur selben Zeit genügte, um es mit Futter zu versorgen. Allerdings war es für Hilde schwierig, unbemerkt wegzukommen, denn Wally erkannte das Auto seiner „Ziehmutter" am Motorgeräusch, obwohl es 1 km weiter weg abgestellt war, und lief ihm hinterher. Beim ersten Schnee spürte man auch ein anderes Kitz bei der Fütterung, sodass anzunehmen ist, dass Wally allmählich den Anschluss an die wildlebenden Rehe findet. Sie hat auch schon eine natürliche Scheu vor Feinden (Hunden) und ein entsprechendes Fluchtverhalten entwickelt. Inzwischen hat es Wally sicher schon auf 15 kg Lebendgewicht gebracht und ist auf dem besten Weg, ein starkes Schmalreh zu werden. An einer gelben Marke im rechten Lauscher kann man Wally bei genauem Hinsehen erkennen. Bleibt also zu wünschen, dass sich Wally weiterhin im Revier Miesenbach wohlfühlt und somit der Aufwand und die Mühe von Frau Fidlschuster von Erfolg begleitet sind.

Schwarzwild auf dem Vormarsch

Im letzten Jahr kam es im Bereich Gasen-Mitterbach immer wieder zu Begegnungen mit Schwarzwild. Da das Schwarzwild immer öfter auf den Almflächen zu Schaden ging, entschlossen sich die Pächter des Revieres zu Gemeinschaftsansitzen um den schwarzen Gesellen nachzustellen. So gelang es 2 Stück Schwarzwild zu erbeuten, darunter auch ein Keiler mit 73kg und einer Waffenlänge von 13cm, den Stefan Pöllabauer in den Abendstunden des 14. November erlegen konnte.

Die beiden Jagdpächter mit dem erfolgreichen Schützen

Erfolgreiche Ansitzjagd im Hegering 5

Am 25. Oktober fand auf dem Laurentiberg die Streckenlegung des Hegeringansitzes statt. Pfarrrer Mag. Johann Schreiner segnete die Strecke von 22 Rehen, 1 Fuchs und 1 Marder und feierte gemeinsam mit über 100 Jägern eine Hubertusmesse. Die Jagdhornbläser aus Fischbach umrahmten diese Messe würdig.

Die Strecke mit den erfolgreichen Schützen in der Kirche auf dem Laurentiberg in Piregg

Termine und Hinweise

Alle wichtigen Termine sind den Jagdausübungsberechtigten im Rundschreiben des Bezirksjägermeisters zugegangen. Wir möchten eine Zusammenfassung für den Gerichtsbezirk Birkfeld bringen:

Montag, 7. März:

Anlieferung der Trophäen zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Gasthof Mosbacher in Strallegg; anschließend ist die Jagdpächterbesprechung.

Mittwoch, 9. März:

Die Trophäen werden von der Berwertungskommission bewertet und von den Helfern der Zweigstelle auf den vorbereiteten Tischen und Wänden ausgestellt.

An alle Revierverantwortlichen ergeht die dringende Bitte, rechtzeitig auf Vollständigkeit aller Trophäen zu achten und den linken Unterkieferast und den Trophäenanhänger mit einem **ansprechenden** und **sicheren** Befestigungsmittel mit der Trophäe zu verbinden. Die ausgedruckten Trophäenanhänger erhalten Sie wieder von Ihrem zuständigen Hegemeister. In einigen wenigen Fällen ist es ratsam, noch im letzten Augenblick vor der Ablieferung der Trophäen, ein wenig nachzubleichen und nachzuschleifen, damit es zu keinen Beanstandungen kommt. Die Trophäenbehandlung sagt einiges über die Einstellung des Jägers aus. Wer in der Trophäenbehandlung nicht besonders sattelfest ist, möge sich bei Jagdkameraden oder auch Präparatoren professionelle Hilfe holen.

Fallwild ist auf den Trophäenanhängern deutlich zu kennzeichnen und **rot zu markieren**.

An den Tagen vor der Trophäenschau (Freitag und Samstag) können alle Trophäen in Ruhe betrachtet werden und auch mit Jagdkameraden die entsprechenden Fachgespräche geführt werden.

Noch eine Anregung:

Montieren Sie Ihre Trophäen nach Möglichkeit auf einem Schild, damit es zu keinen Transportschäden kommt. Ein gebrochenes „Nasenbein“ nach der Trophäenschau sorgt manchmal für Verstimmungen.

Ein Aufruf zum Schluss:

Die Jahresversammlung und die Trophäenschau in Birkfeld ersetzen nicht den Besuch des jährlichen Bezirksjägertages. Bitte zeigen Sie Ihre Solidarität mit dem gesamten Jagdbezirk, indem Sie auch den Bezirksjägertag am 19. 3. – heuer in Gleisdorf – besuchen!

Herausgeber: Steirischer Jagdschutzverein, Zweigstelle Birkfeld.
Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Häusler, 8172 Brandlucken 68 bzw. namentlich angeführte Verfasser
E-Mail: jsvbirkfeld@aon.at
Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Österreichische Past AG
Info.Mail Entgelt bezahlt